

17.01.2014 - 10:00 Uhr

Migros Bank steigert Geschäftsvolumen und Ertrag

Zürich (ots) -

Die Migros Bank bleibt im Geschäftsjahr 2013 auf ihrem konstanten Wachstumskurs. In einem anspruchsvollen Umfeld hat sie das Geschäftsvolumen erneut deutlich gesteigert. Der Bestand der Kundengelder erhöhte sich um 4,7%. Das Volumen der Hypothekarkredite nahm um 4,2% zu. Der Geschäftsertrag erreichte ebenfalls einen neuen Höchststand.

Die Migros Bank profitiert weiterhin von einem kräftigen Zustrom an Spareinlagen. Der gesamte Bestand der bilanziellen Kundengelder stieg 2013 um CHF 1,4 Mrd. oder 4,7% auf CHF 30,8 Mrd. und übertraf damit erstmals die 30-Milliarden-Marke. Den stärksten Zuwachs erzielten die Privat- und Premiumkonten (plus 12,0%), gefolgt von den Vorsorgekonten der 2. und 3. Säule (plus 8,7%). Seit Ausbruch der Finanzkrise gewann die Migros Bank neue Kundengelder in der Höhe von CHF 9,0 Mrd.

Positive Entwicklung bei den Hypotheken

Die Hypothekarausleihungen nahmen im Berichtsjahr um CHF 1,3 Mrd. oder 4,2% auf CHF 31,2 Mrd. zu. Dabei hielt die Migros Bank konsequent an ihren vorsichtigen Vergabekriterien fest. Am Bilanzstichtag bestand das Hypothekarportfolio bei den Wohnbauten zu rund 98% aus Ersthypotheken mit einer Belehnungshöhe bis 67%. Die durchschnittliche Kredithöhe betrug CHF 300'000 beim Stockwerkeigentum respektive CHF 410'000 bei den Einfamilienhäusern. Der Anteil der Festhypotheken lag bei 90%. Das Volumen der Privatkredite stieg um 1,5% auf CHF 1,1 Mrd.

Geschäftsertrag auf Rekordniveau

Der Geschäftsertrag des Jahres 2013 nahm um 0,5% auf CHF 596 Mio. zu und erreichte damit den höchsten Wert der Firmengeschichte. Trotz des intensiven Preiswettbewerbs bei den Hypotheken ging der Zinserfolg nur leicht zurück, um 0,5% auf CHF 475 Mio. Eine günstige Entwicklung verzeichnete das Kommissionsgeschäft: Der Erfolg erhöhte sich um 9,3% auf CHF 81 Mio. Dazu trug das Wertschriftengeschäft massgeblich bei, welches sowohl von einer Zunahme der Transaktionen als auch von höheren Volumina profitierte. Der Handelserfolg sank um 5,5% auf CHF 32 Mio. Die Erträge aus dem Kundengeschäft stammten je rund zur Hälfte aus dem Segment Privatkunden sowie aus den beiden Segmenten Premium Banking und Firmenkunden.

Der Geschäftsaufwand der Migros Bank nahm um 1,8% auf CHF 286 Mio. zu. Beim Personalaufwand betrug die Zunahme 0,5% auf CHF 176 Mio. Der in Vollzeitstellen gemessene Personalbestand lag per Ende Jahr bei 1354 (gegenüber 1375 Ende 2012), davon waren 78 Auszubildende. Der Sachaufwand erhöhte sich um 3,9% auf CHF 110 Mio., unter anderem aufgrund von Investitionen ins E-Banking.

Der Bruttogewinn blieb 0,7% unter dem Vorjahresniveau und erreichte CHF 310 Mio. Die Cost/Income-Ratio ist mit einem Wert von 48,0% weiterhin sehr gut. Die Abschreibungen nahmen um 0,9% auf CHF 38 Mio. zu, während sich die Wertberichtigungen unverändert auf CHF 28 Mio. bezifferten. Das Betriebsergebnis sank somit um 1,0% auf CHF 244 Mio.

Bildung von Rückstellungen im Rahmen des US-Steuerprogramms

Die genannten Wertberichtigungen umfassen auch Rückstellungen für die mögliche Zahlung einer Busse im Rahmen des US-Steuerprogramms, entsprechend den Empfehlungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Die Migros Bank nimmt in der Kategorie 2 am US-Steuerprogramm teil. Von den insgesamt 830'000 Kunden fallen Stand heute 370 unter die Kriterien des Programms, was einem Anteil von 0,04% entspricht. Sämtliche dieser Kunden erfüllen die Pflichten zur Steuerdeklaration in den USA, indem sie mittels W-9-Formular die erforderlichen Daten bei den US-Behörden offenlegen. Dabei handelt es sich zum grossen Teil um Schweizer mit temporärem Wohnsitz in den USA sowie um schweizerisch-amerikanische Doppelbürger. Obwohl die Migros Bank zu keinem Zeitpunkt auf ausländische Kunden ausgerichtete "Offshore-Dienstleistungen" angeboten hat, lässt sich zurzeit

nicht ausschliessen, dass vereinzelte Kunden in der Vergangenheit ihrer Steuerpflicht gegenüber den USA nicht vollumfänglich nachgekommen sind.

Ausbau des Filialnetzes

Seit der Anfang 2008 gestarteten Filialexpansion hat die Migros Bank bereits 21 zusätzliche Niederlassungen eröffnet. Mit der Inbetriebnahme einer neuen Filiale in Buchs (SG) sowie einer zweiten in Lausanne ist die Zahl der Standorte auf 65 gestiegen. Weitere Eröffnungen sind in Yverdon (am 4. April) und Meyrin (GE) geplant.

Die Migros Bank beurteilt die Aussichten für das Geschäftsjahr 2014 verhalten positiv, trotz sinkendem Marktwachstum und intensivem Preiswettbewerb. Dank der starken Vertrauensbasis bei den Kunden, der konservativen Risikopolitik und einem wirksamen Kostenmanagement ist die Migros Bank gut gerüstet, um die Marktanteile weiter auszubauen.

Hinweis: Die Zahlentabelle mit dem Geschäftsabschluss 2013 kann unter folgendem Link abgerufen werden:
<http://www.migrosbank.ch/de/Ueberuns/Medien/Pressemitteilungen.htm>

Kontakt:

Albert Steck, Public Relations Migros Bank
Tel: 044 839 88 01, E-Mail: medien@migrosbank.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003023/100749926> abgerufen werden.